

Pressemitteilung – Düsseldorf, 4. Mai 2011

Gerda Henkel Stiftung fördert historische Disziplinen in 2010 mit 7 Millionen Euro

Journalist Arijit Sen erforscht „versteckten Krieg“ in Indien

2010 war für die Gerda Henkel Stiftung ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr: Mit über 400 Millionen Euro lag das Kurswertvermögen zum Jahresende so hoch wie noch nie in der über 30 jährigen Stiftungsgeschichte. Für 333 neue Projekte aus den historischen Disziplinen konnten Fördermittel in Höhe von rund 7 Millionen Euro bereitgestellt werden. Damit fördert die Stiftung derzeit rund 1.000 Projekte weltweit. Der nun vorliegende Jahresbericht 2010 informiert über Forschungsergebnisse und stellt neue Vorhaben vor.

In 2010 wurden bei der Stiftung insgesamt 1.335 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 44,4 Millionen Euro eingereicht, und insbesondere die Stipendienprogramme trafen dabei auf starke Nachfrage: 492 junge Wissenschaftler haben sich auf ein Promotionsstipendium der Stiftung beworben, 138 stellten einen Antrag auf ein Forschungsstipendium – so viele wie nie zuvor. „Wir freuen uns über die sehr gute Resonanz auf das Förderangebot der Gerda Henkel Stiftung im Berichtsjahr“, so Dr. Angela Kühnen, Mitglied des Vorstands der in Düsseldorf ansässigen Stiftung. Insgesamt konnten 43 Promotions- und 25 Forschungsstipendiaten in die Förderung aufgenommen werden. Die Nachwuchswissenschaftler beschäftigen sich beispielsweise mit der zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Südasien gegründeten islamischen Missionsbewegung *Tablighi Jama'at*, (Sarah Reuther, Heidelberg), der Geschichte der Pfingstbewegung (Laura Premack, Chapel Hill, USA) oder der Ikonographie leerer Götter- und Herrscherthrone in der griechisch-römischen Antike (Cornelius Vollmer, Tübingen).

Um Forschern weltweit gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und den wissenschaftlichen Austausch zu fördern, stellt die Gerda Henkel Stiftung darüber hinaus eine Reihe von Fellowships an renommierten Universitäten und Forschungsinstituten in Großbritannien, den USA und Deutschland bereit (www.gerda.henkel-stiftung.de/fellowships). Beispielhaft für die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte in der breiteren Öffentlichkeit ist dabei das in Kooperation mit der *Reuters Foundation* vergebene Stipendium für

Wissenschaftsjournalisten am *Green Templeton College* der Universität Oxford. Im Berichtsjahr ging es an den Sonderkorrespondenten Arijit Sen, der für den führenden indischen Fernsehsender CNN-IBN aus der Krisenregion im Nordosten seines Landes berichtet und die Not der Opfer sowie den Alltag der Menschen im Schatten tagtäglicher Gewalt darstellt. Neben einem Buch über den Aufstand im Nordosten Indiens und die Rolle der Medien („Marginal On The Map: Hidden Wars And Hidden Media“) möchte Herr Sen seinen Aufenthalt in Oxford dazu nutzen, ein elektronisches Portal für Journalisten in dieser weitgehend isolierten Gegend zu entwickeln, um diese mit ihren Kollegen in den Großstädten in Kontakt zu bringen.

Der Jahresbericht 2010 ist auf der Homepage der Stiftung (www.gerda-henkel-stiftung.de/jahresbericht) hinterlegt. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch ein Exemplar zu. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an:

Dr. Anna-Monika Lauter
Gerda Henkel Stiftung
Pressestelle
Tel.: +49 (0)211 93 65 24 0
Fax: +49 (0)211 93 65 24 44
E-Mail: lauter@gerda-henkel-stiftung.de